

Dies und das:

1 Herzliche Einladung zum Gottesdienst am kommenden Sonntag, 10 Uhr:

- Thema: *Gott ist gegenwärtig (1): Von der inneren Stille*
- Wir starten eine neue Predigtreihe. Anhand des Liedes *Gott ist gegenwärtig* schauen wir uns Bibeltexte an, die beleuchten, wie Gott im Alltag gegenwärtig ist und wie wir daraus Kraft zum Leben und Handeln bekommen.

2 Menschen, für die wir beten: R. u. B. Grzebinski; E. Moser, H. Enders, W. Fauster; A. Stalder, R. Ungricht; B. Gnehm, L. Aurag, H. Dell'Olivo, W. Bachmann.

3 Angebote im Domino:

- **Zmittag für Singles:** 12.00 Uhr am 8.+22.1.
Anmeldung bei Emanuela unter 079 295 6961.
- **Filmabend:** 25.1., 19.30 Uhr: *Wie im Himmel*



4 Fair einkaufen: www.claro.ch

5 Das Monatsprogramm Januar liegt aus; eine Änderung:
55plus beginnt am 10. Januar nun doch um 14.00 Uhr ohne Zmittag!

Predigtimpulse, die ich aufgreifen will:

Was mich tröstet; ermutigt; dankbar macht:



Was ich verändern (lassen) will:

Was ich im Gottesdienst mitteilen will (open mic):



CHRISCHONA-GEMEINDE KREUZLINGEN

Gottesdienst am 6.1.2019

Herzlich willkommen!



Wir freuen uns, dass Sie gekommen sind und beten, dass Gott uns im gemeinsamen Singen, Beten, Hören auf sein Wort und in der Gemeinschaft miteinander begegnet. Weitere Infos zu uns finden Sie unter www.chrischona-kreuzlingen.ch.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Thema heute:
Schafe ohne Hirten



*Was machen die Schafe, wenn sie keine Hirten haben?
Wer lässt sich rufen, sich um die Schafe zu kümmern?*

30 Die Apostel kamen wieder bei Jesus zusammen und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. 31 Da sagte Jesus zu ihnen: »Kommt, wir gehen an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und wo ihr euch ein wenig ausruhen könnt.« Denn es war ein ständiges Kommen und Gehen, sodass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden. 32 Sie fuhren also mit einem Boot an einen einsamen Ort, um allein zu sein.

33 Aber man beobachtete sie bei der Abfahrt, und vielen war klar, wohin sie wollten. Da kamen die Leute aus allen umliegenden Ortschaften angelaufen und waren so auf dem Landweg noch vor ihnen dort. 34 Als Jesus aus dem Boot stieg und die vielen Menschen sah, ergriff ihn tiefes Mitgefühl, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Er nahm sich darum viel Zeit, sie zu lehren.

35 Es wurde spät, und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: »Wir sind hier an einem einsamen Ort, und es ist schon spät. 36 Schick die Leute fort, dann können sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen.« 37 Jesus erwiderte: »Gebt doch ihr ihnen zu essen!« Da sagten sie zu ihm: »Das würde ja bedeuten, dass wir für zweihundert Denare Brot kaufen müssten, damit wir allen zu essen geben können!« – 38 »Wie viele Brote habt ihr?«, fragte er zurück. »Geht und seht nach!« Sie taten es, kamen wieder zu ihm und sagten: »Fünf, und außerdem zwei Fische.«

39 Da wies Jesus die Jünger an, dafür zu sorgen, dass die Leute sich alle gruppenweise ins Gras setzten. 40 Als sie sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig gelagert hatten, 41 nahm Jesus die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf und dankte Gott dafür. Dann brach er die Brote in Stücke und gab sie seinen Jüngern, damit diese sie an die Menge verteilten. Auch die zwei Fische ließ er unter alle verteilen. 42 Und alle aßen und wurden satt. 43 Am Schluss sammelte man auf, was von den Broten und Fischen übrig geblieben war – zwölf Körbe voll. 44 Die Zahl der Männer, die von den Broten gegessen hatten, belief sich auf fünftausend.

➤ **Einleitung: Gott ist weltweit mächtig am Werk**

➤ **Der Ausgangspunkt (6,30-32):**

➤ **Jesus, die Menschenmenge und du (6,33-34):**

➤ **Jesus, die Jünger und eine „irdische“ Not: (6,35-38):**

➤ **Wie Jesus mit den Jüngern das Wunder wirkt (6,39-44):**

➤ **Schlussfolgerung:** *Ihr seid Gottes Weg, auf dem er seine Güte, Gerechtigkeit und Hoffnung sichtbar und spürbar macht!*